

## Gemeindebrief des Bürgermeisters



Herbert Farmer

### Information zur Arztpraxis von Dr. Kerstin Viertbauer

Nach gut sieben Jahren hat sich Dr. Kerstin Viertbauer dazu entschlossen sich beruflich zu verändern. Sie wird deshalb die allgemeinärztliche Versorgung unserer Gemeinde mit Ende Juni 2021 beenden. Wir bedauern diesen Schritt natürlich sehr, Frau Dr. Viertbauer ist eine ausgezeichnete Allgemeinmedizinerin mit hoher fachlicher und menschlicher Kompetenz, sie hat sich in unserer Region einen Namen gemacht.

Die mit Juli 2021 frei werdende Planstelle in unserem Ort ist bei der Ärztekammer bereits zur Nachbesetzung ausgeschrieben. Sowohl Frau Dr. Viertbauer als auch die Gemeinde sind in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Salzburg um eine möglichst rasche Nachbesetzung bemüht. Es soll ein nahtloser Übergang in der hausärztlichen Versorgung unserer Gemeinde geschaffen werden. Die Ordination von Frau Dr. Kerstin Viertbauer bleibt bis Ende Juni 2021 uneingeschränkt in Betrieb. Es ist also nicht notwendig, sich um einen anderen Hausarzt zu bemühen!



Dr. Kerstin Viertbauer

*„Ich konnte mir seit dem Start 2014 einen soliden Patientenstamm aufbauen, der jedes Jahr stetig gewachsen ist. Auf dieser Basis kann sehr gut weitergearbeitet werden. Vielen Dank an meine Patientinnen und Patienten für ihre Treue! Bis Ende Juni 2021 bin ich wie gewohnt im Einsatz und werde alles daran setzen, dass meine Nachfolgerin bzw. mein Nachfolger die Ordination ohne Unterbrechung übernehmen kann. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die allgemeinmedizinische Versorgung von Eben im Pongau ab Juli 2021 in gute Hände kommt.“*

### Corona-Situation

Die stark steigenden Zahlen an Corona-infizierten Personen in den Pongauer Gemeinden Radstadt und Bad Hofgastein haben dort zu massiven Einschränkungen geführt. Das Verlassen dieser Gemeinden ist nur noch mit einem negativen Covid-19-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist, möglich.

Gemeindeamt Eben im Pongau

... bitte umblättern &gt;&gt;&gt;

5531 Eben/Pg. | Dorfplatz 60 | Land Salzburg | Austria | Tel. 0 6458 / 81 14 | Fax 85 08

www.gemeinde-eben.at | Bank: Raiffeisenbank Eben i. Pg. | IBAN AT 31 3500 4000 0225 1007 | BIC RVSAAT 2 S004 | DVR: 0093742 | UID ATU37672309

Polizei und Bundesheer kontrollieren die Einhaltung dieser Maßnahmen. Nach nun einem Jahr „Corona“ bei uns gibt diese Entwicklung Anlass zur Sorge.

Die Infektionszahlen in unserer Gemeinde sind bis jetzt überschaubar, wir waren bisher nicht von vielen Ansteckungsfällen innerhalb kurzer Zeit betroffen. Ein wichtiger Beitrag dazu war und ist sicher die Einhaltung der Vorgaben und Hygienemaßnahmen durch uns Ebenerinnen und Ebener. Dafür darf ich mich als Bürgermeister aufrichtig bei euch bedanken!

Mit dem Finger auf andere Gemeinden, Bezirke oder Länder zu zeigen ist allerdings keinesfalls angebracht. Es kann, vor allem durch die ansteckenderen Virus-Varianten, äußerst schnell gehen, dass sich die Infektionszahlen schlagartig erhöhen. Auch im Bildungsbereich hat sich gezeigt, dass immer wieder Covid-19-Infektionen auftreten. Es soll also besonders auch bei den Kindergarten- und Volksschulkindern auf verdächtige Symptome geachtet und im Zweifelsfall die Gesundheitsnummer 1450 kontaktiert werden.

**Es ist mir ein großes Anliegen und ich bitte euch alle weiterhin um Vorsicht und um die Einhaltung der Hygiene-, Abstands- und MNS- Regeln. Sie dienen einerseits der Gesundheit der Bevölkerung, andererseits der Aufrechterhaltung unseres sozialen und wirtschaftlichen Systems. Auch wenn man nicht zur Risikogruppe zählt, ist ein verantwortungsbewusstes Verhalten unerlässlich. Von Lockdown- Maßnahmen ist die gesamte Gesellschaft massiv betroffen!**

Die Entwicklung der Infektionszahlen im Bezirk Pongau gibt – wie eingangs erwähnt – Anlass zur Sorge, aber nicht zur Angst. Ich bin überzeugt davon, dass sich durch die laufenden Impfungen eine wesentliche Besserung beim Infektionsgeschehen und auch viel mildere Krankheitsverläufe zeigen werden. Aus der Welt kann dieser Virus und die Varianten dazu nicht mehr geschafft werden und wir werden lernen, damit zu leben. Deshalb meine Bitte an euch: durchhalten, nicht aufgeben, bleibt vorsichtig, lasst euch regelmäßig testen und: Kopf hoch und Blick nach vorne, es geht bergauf!

Euer Bürgermeister



Herbert Farmer

